

Palmsonntag 2021

Ein Vorschlag für die Feier zu Hause



Vorbereitungen, evtl. schon am **Samstag**

- (Alternative) Palmstecken binden: Benötigt werden:

Ein Holz- oder Bambusstab in gewünschter Länge

Buchs oder andere immergrüne Zweige in ausreichender Menge aus dem eigenen Garten oder von Nachbarn oder..

Evtl. Weidenkätzchen

Gartenschere

Blumendraht

Buntes Krepppapier (von den Rollen Stücke in ca. 3 cm Breite abgeschnitten)

Tesafilm

- ⇒ Immergrüne Zweige (und Weidenkätzchen) in ca. 25 cm große Stücke schneiden, einzeln mit dem Blumendraht am Stock befestigen, so dass ein Busch entsteht. Um das Drahtende am Stock mehrfach Krepp wickeln, damit es nicht piekt. Mit Tesafilm fixieren. Dann bunte Bänder zum Schmuck einknoten.
- Krone basteln und nach Wunsch verzieren.

Vor dem Gottesdienst am **Sonntag**

- Tisch mit Kerze, Kreuz, Bibel decken
- Gebastelten Palmstecken und Krone bereitlegen
- Stuhl als Königsthron auswählen und entsprechend z.B. mit einer Decke dekorieren
- Gottesdienstentwurf und Liedzettel

Gottesdienst

- Sich versammeln, Kerze entzünden, mit dem **Kreuzzeichen** beginnen
- Ein Lied singen, z.B. ♪ Lasst und miteinander singen, loben, danken dem Herrn
- Überlegen, was diese Woche schön war, was blöd. Entweder jede(r) für sich oder gemeinsam.
- **Zusammen beten** (auch gerne Überlegungen zur Woche aufnehmen), z.B.:

Guter Gott. Bald ist schon Ostern und immer noch ist nichts normal. Seit über einem Jahr ist die Gefahr durch die Krankheit Corona immer noch groß. Die Wissenschaftler und Ärzte wissen schon viel mehr und bestimmt gibt es bald mehr Dinge, die man gemeinsam tun kann.

Wir freuen uns, dass wir hier in der Familie zusammen Gottesdienst feiern können, auch heute am Palmsonntag. Wir denken daran, was damals mit deinem Sohn passiert ist und daran, dass du immer bei uns bist und bei allen, die wir gerne haben. Danke. Amen

- [Überlegungen zum Fest:
 - Erinnerung an Aschermittwoch: Da haben wir uns auf den Weg gemacht, auf Ostern zuzugehen; Vorsätze gefasst, mehr oder weniger gut ist es uns gelungen, was wir uns vorgenommen haben, um gut Ostern zu feiern.
 - Mit Palmsonntag gehen wir auf diesem Weg auf die Zielgerade, in den Endspurt: Heute durchschreiten wir das Tor zur Karwoche, (große Woche, heilige Woche).
 - Das Besondere ist dabei normalerweise (also wenn keine Pandemie ist) dass wir in der Kirche nicht nur hören, was damals mit Jesus passiert ist. Vieles machen wir auch ganz ähnlich, wie es damals passiert ist. Wir spielen es sozusagen nach. So wird unsere Erinnerung lebendig und wir merken, dass das alles nicht einfach vorbei sind, sondern für uns jetzt heute und hier gilt.
 - Nun wollen wir das auch zu Hause versuchen.]

➤ **Hinführung zum Evangelium**

- In Jerusalem feiern die Menschen das Pas-chafest. Viele reisen in die Hauptstadt, um dort zu feiern. Und auch Jesus kommt mit seinen Jüngern dort an.
- Und von Jesus hatten viele Leute schon gehört...*dass er Menschen gesundmacht, ihnen zu essen gibt, wunderbare Dinge von Gott erzählt. Er ist ein ganz besonderer Mensch, er kommt von Gott.*
- Die Leute, die in Jerusalem waren, hatten die Hoffnung, dass sich etwas ändert. Sie hofften, dass ein neuer König kommen würde, damit die Herrschaft der Römer aufhörte.
- Und so hofften sie: Dieser Jesus, der so viel Gutes getan hat, der könnte es sein.

⇒ *Ein Kind darf auf dem vorbereiteten Thron Platz nehmen, die Krone aufsetzen. Die anderen spielen, wie man sich einem König gegenüber benimmt... (z.B. verbeugen, knicksen, ihn bedienen...)*
Zusammen wird überlegt, was einen König ausmacht, was er kann, was man von ihm erwartet.
Im Evangelium heute erfahren wir, was dann passierte, als Jesus nach Jerusalem kommt.

- ♪ Evtl. das Evangelium mit einem Lied begrüßen,
z.B. Herr, gib uns Mut zum Hören

➤ Das **Evangelium** zusammen lesen / hören

Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, schickte Jesus zwei seiner Jünger aus. Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, da vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr einen jungen Esel, ein Fohlen, angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet es los und bringt es her! Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht es; er lässt es bald wieder zurückbringen.

Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße ein Fohlen angebunden und sie banden es los. Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, das Fohlen loszubinden? Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren.

Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf.

Und viele breiteten ihr Kleider auf den Weg aus, andere aber Zweige, die sie von den Bäumen geschnitten hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe!

Danach zog Jesus voran und ging nach Jerusalem hinauf.

➤ **Gespräch über das Evangelium:**

Jesus war ein ganz anderer König:

Der kam auf einem Esel – nicht auf einem Streitross.

Er hatte keine Diener, sondern wollte den Menschen dienen.

Er wollte allen Menschen nahe sein – brauchte keine Leibwächter...

Um ihn herum waren keine Mächtigen, er kümmerte sich um den Schwachen. Und er sagte: Ihr sollt eure Feinde lieben, nicht bekämpfen.

⇒ Wie würde man den König Jesus spielen – er sitzt sicher nicht auf dem Thron...

➤ **Aktion** mit dem Palmstecken:

In der Kirche segnet heute der Priester Palmzweige. In anderen Jahre passierte das vor der Kirche und die Menschen zogen dann mit dem Palm in den Händen in die Kirche – so wie die Menschen damals Jesus auf dem Weg nach Jerusalem bejubelt haben. Auch wenn unsere Palmstecken nicht gesegnet sind, können wir mit ihnen Jesus ehren und wie die Menschen damals für Jesus singen:

♫ Jesus zieht in Jerusalem ein

➤ **Fürbitten:** Stellen wir uns vor, wir wären alle Könige und Königinnen – solche wie Jesus. Für wen würden wir heute bitten?

➤ **Vaterunser**

➤ Aufgabe für alle in der Familie – zumindest heute – sich so verhalten, wie der König Jesus es täte

➤ Evtl. direkt beim gemeinsamen Essen ausprobieren